

Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Publikationsdatum: 3. Juli 2026

Bilanz zu den Legislaturzielen 2022–2026

Für die Legislaturperiode 2022–2026 setzte sich der Gemeinderat acht Schwerpunkte, nämlich:

- Eine sichere Wasserversorgung bleibt gewährleistet.
- Der Verkehr in Rorbass ist beruhigt.
- Die Kirchgasse und ihre Werkleitungen sind saniert.
- Die Finanzen sind stabil und der Steuerfuss bleibt unverändert.
- Der Gemeinderat plant, entwickelt und steuert die Zukunft von Rorbass aktiv.
- Die gemeindeeigenen Immobilien werden aktiv bewirtschaftet.
- Ein Alterskonzept ist erstellt und dessen Umsetzung hat begonnen.
- Der Gemeinderat unterstützt und fördert das Dorfleben.

Die Bilanz der vergangenen vier Jahre fällt insgesamt positiv aus. Der überwiegende Teil der Legislaturziele konnte umgesetzt werden. Zu den wichtigsten Meilensteinen zählen die Erstellung und Inbetriebnahme des neuen Quellwasserpumpwerks Heerensteg sowie die flächendeckende Einführung von Tempo 30. Der neu gebaute Skatepark in der Pünt wird rege genutzt und erhöht die Attraktivität des Freizeitangebots in unserer Gemeinde. Von der Kirchgasse mit den darunterliegenden Werkleitungen konnte die obere Hälfte saniert werden. Die untere Hälfte verzögerte sich, weil diese Arbeiten mit der Umgestaltung des Dorfplatzes hätten koordiniert werden sollen. Leider wurde aber der Kredit für die Umgestaltung des Dorfplatzes von der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 abgelehnt.

Ebenfalls realisiert wurden die neue Unterflur-Sammelstelle an der Nauengasse sowie verschiedene strategische Grundlagen für die weitere Entwicklung der Gemeinde. Dazu gehören die Liegenschaftsstrategie für die gemeindeeigenen Grundstücke (diese steht kurz vor dem Abschluss), die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (diese wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2026 genehmigt) sowie die Erarbeitung einer Altersstrategie. Sämtliche Projekte konnten bei einer stabilen Finanzlage umgesetzt beziehungsweise vorangetrieben werden.

Umbau der Büroräume im Gemeindehaus

Das Gemeindehaus verfügt zwar über grosszügige Platzverhältnisse, es fehlt jedoch an genügend Sitzungszimmern, und einzelne Büros entsprechen den heutigen Anforderungen der jeweiligen Teams nicht mehr. Gemeinsam mit der WSA Office Project AG, Dietlikon, wurde deshalb ein Raumkonzept erarbeitet, das eine effizientere Nutzung der vorhandenen Flächen sowie eine flexible Anpassung an künftige organisatorische Entwicklungen ermöglicht.

Die Projektierung ist abgeschlossen und die Baubewilligung liegt vor. Mit Ausnahme der Einwohnerkontrolle werden sämtliche Abteilungen ihre Arbeitsplätze innerhalb des Gemeindehauses abtauschen. Zuvor sind einige Umbauarbeiten erforderlich, unter anderem der Einbau zusätzlicher Sitzungszimmer und zweier Einzelbüros.

Die Arbeiten erfolgen etappenweise von Mitte Juli bis Mitte September. Die Bauleitung obliegt der BUREGA Architekten GmbH, Rorbass. Während der gesamten Bauzeit bleibt die Gemeindeverwaltung uneingeschränkt erreichbar. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Teilneumöblierung belaufen sich auf rund 240'000 Franken. Der entsprechende Kredit wurde mit dem Budget 2026 bewilligt.

Wärmeverbund Nauen

Aufgrund verschiedener Interessenbekundungen von Eigentümern im Gebiet Nauen, beabsichtigt der Gemeinderat, im Gebiet Nauen einen Holz-Wärmeverbund durch einen externen Contractor realisieren zu lassen. Zu diesem Zweck hat das auf Wärmeverbünde spezialisierte Ingenieurbüro Durena AG im Auftrag der Gemeinde ein entsprechendes Vorprojekt ausgearbeitet. Das Vorprojekt beurteilt die Realisierung des Wärmeverbunds als wirtschaftlich und attraktiv. Somit sind die Aussichten intakt, das Projekt zu guten Bedingungen an einen professionellen Contractor zu vergeben.

Als nächster Schritt werden auf Grundlage des Vorprojekts die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Ziel ist der Abschluss eines Konzessionsvertrags mit einem geeigneten Contractor. Dieser übernimmt anschliessend die Erstellung und den Betrieb des Wärmeverbunds auf eigenes Risiko.

Grundstückgewinnsteuern

Im ersten Halbjahr 2026 hat der Gemeinderat Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von 905'000 Franken veranlagt. Damit ist das budgetierte Jahresziel von 1 Mio. Franken bereits nahezu erreicht.

Baubewilligungen

Im ordentlichen Verfahren wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Sunrise GmbH, Opfikon, für den Umbau und die Erweiterung der bestehenden Mobilfunkanlage auf Kat.-Nr. 821, Wagenbrechi, Rorbass.
- Gemeinde Rorbass, für den Bau eines Zauns in der Landwirtschaftszone auf den Kat.-Nrn. 234 und 235, Heerensteg, zum Schutz der Trinkwasserinfrastruktur.
- Gemeinde Rorbass, für innere Umbauten der Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus an der Kirchgasse 1.
- Verschiedene Grundeigentümer im Geissenrain 8, 10, 12, 14 und 16, Rorbass, für die Installation von Photovoltaikanlagen.

Gemeinderat Rorbass